

CAMERA OBSCURA NEWSLETTER

Nummer 14 | Februar 2017

Liebe Camera-obscura-Newsletter-Freunde,

bitte gestatten Sie mir in diesem Monat einen kurzen Blick in den Rückspiegel. In den letzten Wochen sind viele neue Camera obscura Fans hinzugekommen, und ich möchte gerne noch einmal über die Entstehung dieser so unendlich spannenden Form analoger Fotografie schreiben. Ja, auch ich mag Wiederholungen, und ich hoffe sehr, dass trotzdem auch die Kenner unter Ihnen auf ihre Kosten kommen. Zunächst einmal aber zwei unveröffentlichte Bilder aus 1/2017 (o) und aus 5/2015 (u).



Die ersten Camera obscura Bilder entstanden vor jetzt fast 5 Jahren, als ich mit der neuen kleinen Holzkiste - die Lochkamera ist tatsächlich nicht viel mehr als eine hölzerne „Zigarrenkiste“ mir einem winzigen Loch - neugierig herumexperimentierte. In all den Jahren zuvor hat mich die analoge Schwarzweißfotografie nie ganz losgelassen – und das kleine Fotolabor, in dem ich noch immer alle Bilder selbst vergrößere, existiert seit nun fast 40 Jahren unverändert. Es war nur eine Frage der Zeit, bis ich anfang, auch Porträts zu machen. Diese sind – wie alle Lochkamerafotos – stets ein wenig unscharf und begeistern mich gerade deswegen

mit Ihrem ganz eigenen Charme und ihrer Ausstrahlung. Sie galten in der Fachliteratur bisher als „eigentlich unmöglich“. Wer die Ausstellung der Bilder in der **GalerieGerdUhlig** im Levantehaus 2015 nicht gesehen hat, dem sei der Fotobildband **VERBORGEN IM LICHT - Camera obscura Porträts** sehr empfohlen. Im Jahr 2018 wird es eine weitere Ausstellung im Pinneberg-Museum geben. Von Herzen hoffe ich, dass Sie die Begeisterung nachempfinden können. Die Originale sind verkäuflich und können jederzeit nach Absprache bei mir besichtigt werden. Gerne erzähle ich Ihnen alles über Ihre Entstehung. In diesem Zusammenhang bitte ich Sie aber schon heute, mich an geeigneter Stelle zu unterbrechen – sonst könnte es eine lange Geschichte werden. So bleibe ich, mich auf Ihre Kommentare und auf Ihre Ideen freudig,

ALLE Camera obscura Newsletter seit
Januar 2016 jetzt auf www.timfoto.de

Ihr tim rädisch



kontakt: tim thorsten rädisch astweg 15 22523 hamburg • www.timfoto.de • timfoto@email.de • facebook: timfoto • YouTube: WasKunstDu? „Tim Rädisch“

Sie möchten diesen Newsletter abonnieren, an Interessierte versenden lassen oder nicht mehr erhalten? Eine kurze Email an timfoto@email.de genügt.

